

# jahresbericht 2022



## Bericht des Präsidenten



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Eltern

«Nie war die Schweizer Leichtathletik so stark», so titelte die NZZ im August 2022 zum Abschluss einer hoch erfreulichen Europameisterschaft in München mit insgesamt 6 Medaillen. Und auch der LC Meilen und Ihr alle habt einen kleinen Anteil an diesem Erfolg: Indem Ihr mit Eurer Mitgliedschaft auch die hervorragende Arbeit des SLVs mitfinanziert und mit Eurer Mithilfe beim Meeting Meilen es dem Nachwuchs und der nationalen Elite ermöglichen, einen tollen Wettkampf zu absolvieren. Im Mai 2021 lief Ditaji Kambundji am Meeting Meilen zum ersten mal unter 13 Sekunden über die 100m Hürden, ein Jahr später reichte es ihr zu Bronze an der EM. Diese Erfolge sind letztlich die Spitze und die Visitenkarte der exzellenten Arbeit, die im Nachwuchsbereich, in den Kadern und in den Verbänden seit Jahren stattfindet.

Wie ist das eigentlich möglich in einer Sportart, die nur auf internationalem Niveau professionell betrieben wird? Wo keine Profi-Verträge oder Ablösesummen die Junioren anlocken und die Ausbildungsvereine entschädigen? In einer Sportart, die so viel Einsatz verlangt, so vielseitig ist, wo die Spitze so international ist und dessen Wettkämpfe nicht ganz einfach zu organisieren sind?

Wenn Ihr auf den nächsten Seiten den Athletics-Bericht eines «ganz normalen Wettkampffjahres» liest, dann kann man sich leicht vorstellen, was das nebst den Trainings an Betreuungs- und Koordinationsaufwand von Seiten der TrainerInnen bedeutet. **Mein Dank und Anerkennung geht deshalb in erster Linie an sie.** Gleichzeitig bleibt die Jugendleichtathletik meine grösste Sorge, denn der Generationengraben zwischen Trainern und Athleten ist mit dem Abgang des jüngsten Trainers (Stefano) und der ältesten Athleten (Tim/Ronny) noch grösser geworden. Er beträgt nun fast 35 Jahre und da frag ich mich schon, **wann endlich die Generation der 30 bis 45-jährigen sich im Verein engagiert** und ein kleines Amt/Aufgabe übernimmt. Umso wichtiger ist es, unsere Athletinnen länger halten zu können und **in den Leistungssport zu investieren**, denn nur dadurch entsteht eine Identifikation mit dem Verein und eine spätere Tätigkeit als Trainer oder Betreuer. Und nur so bleibt der LCM langfristig am Leben!

**Vergrossert hat sich der Generationengraben** nun auch im Vorstand mit dem Abgang unseres jüngsten Mitglieds Fabian Cribari, der aber weiterhin als Co-Leiter des Meeting Meilen uns erhalten bleibt. Ersetzt wird er im Vorstand durch Guido Sulzer, der letztes Jahr die Mitgliederverwaltung übernommen hat und nun auch fürs Marketing/Sponsoring zuständig ist. Auf der nächsten Seite findet Ihr die aktuelle Organisation des Vereins mit den zurzeit vakanten Stellen.

Unser **Meeting Meilen** ist nach zwei schwierigen Corona-Jahren wieder so richtig durchgestartet und in Kombination mit den OZB-Staffelmeisterschaften ist wohl die ideale Formel gefunden worden, um sowohl die Jugend wie die Elite auf den Platz zu kriegen. Die tolle Arbeit der vergangenen vier Jahre und die reibungslose Organisation wurden auch vom SLV anerkannt und gewürdigt, indem sie **unser Meeting für 2023 sogar zum A-Meeting hochgestuft hat.** Damit steigt auch die Erwartungshaltung an die Qualität des Meetings, doch dank der Kompetenz im OK und dem zunehmenden Zuspruch im Verein werden wir auch diesen Anforderungen gerecht werden. Im Frühling bieten wir dazu noch eine Kampfrichterausbildung an und zählen auch da auf Euch.

Sportlich war sicher die Qualifikation und Teilnahme von fünf AthletenInnen an der Ironman-WM in Hawaii ein ganz spezieller Moment für unser Verein und Triathlon-Sektion. Dort brillierte dann insbesondere Alexander Bützberger mit einer herausragenden Performance.

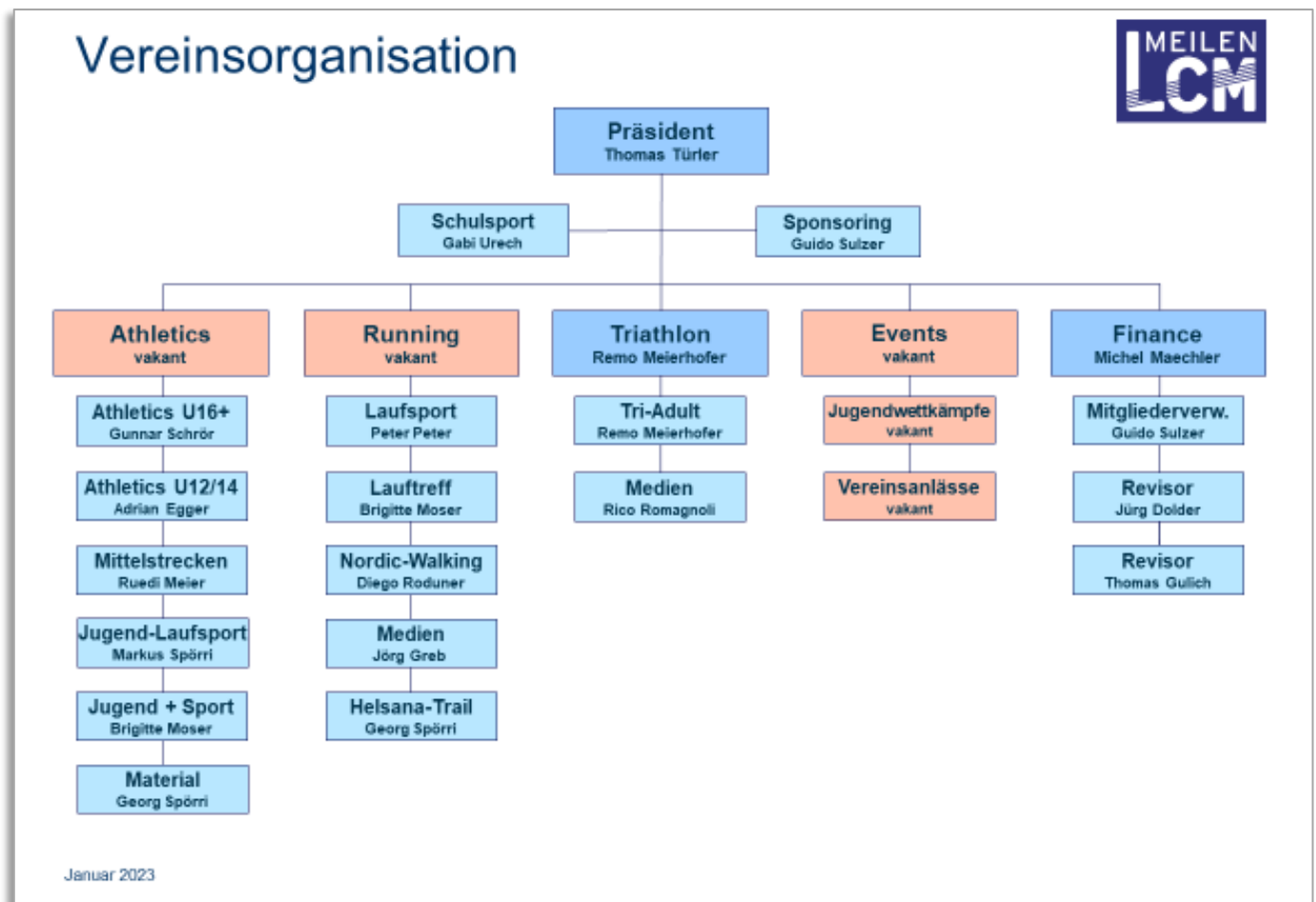
Am Dienstag werden unser Running-Gruppen weiterhin gut besucht, auch wenn es im Lauffreff durchaus noch Zulauf geben könnte. Wichtig dabei ist auch das Vereinsleben und der sehr gute Zusammenhalt: man macht wieder ab für Longjoggs, Bergläufe, Geburtstagsrunden um den Greifensee, gewittergeladene Barbecues am See, Weihnachtsglühwein, Tri-Pizzas, usw. Man feuert sich an, erfreut sich an den tollen Erlebnissen und Resultate, teilt aber auch den Leid und den Frust, wenn's mal nicht klappt.

Auf den nächsten Seiten gibt's zuerst **einen Bericht der Sonntagszeitung zur erhenamtlichen Arbeit in den Sportvereinen**. Er gilt als Anerkennung für all diejenigen, die sich für den LC Meilen engagieren, und als Anregung und Inspiration für alle anderen. Es würde uns wirklich helfen, wenn Ihr Euch engagiert. Auf den nächsten Seiten folgen die Berichte aus unseren Sektionen Athletics, Running, Triathlon, sowie Informationen zum finanziellen Jahresabschluss und zum Jahreskalender 2023.

Mehr Informationen gibt es dann an unserer Generalversammlung vom 31. März.

Gute Lektüre und bis bald im Training, an der GV oder am Meeting Meilen.

Thomas Türler





## Das Geschenk der Ehrenamtlichen - Ohne sie würde der Schweizer Sport stillstehen

(Monica Schneider, Pia Wertheimer Sonntagzeitung 12.2022)

Müsste die Arbeit der 950'000 freiwillig Engagierten und Ehrenamtlichen in den Vereinen vergütet werden, bräuchte es jährlich rund 2 Milliarden Franken. Ein paar weitere Zahlen dazu:

- 11 Stunden im Monat arbeiten Ehrenamtliche durchschnittlich für ihren Verein
- 76 Millionen Arbeitsstunden werden im Jahr geleistet – freiwillig und unbezahlt.
- 2 Milliarden Franken müssten von der öffentlichen Hand oder von Privaten dafür aufgebracht werden.
- 19'000 Sportvereine gibt es gemäss Swiss Olympic ungefähr in der Schweiz.
- 2 Mio. aktive Vereins- und Clubmitglieder zählt die Schweizer Sportlandschaft rund.
- 22,2 Milliarden Franken Umsatz erwirtschaftet der Schweizer Sport geschätzt jährlich mit einer Bruttowertschöpfung von 11,4 Milliarden.

Was sie motiviert:

950'000 Schweizerinnen und Schweizern engagieren sich gemäss einer Studie des Sportobservatoriums freiwillig und ehrenamtlich für einen Verein oder einen Club. 950'000, die Trainingsstunden leiten, als Präsidentinnen die Fäden zusammenhalten, als Kassiere die Buchhaltung überwachen, als Kampfrichter über Sieg und Nicht-ganz-Sieg entscheiden, die Festwirtschaft betreuen, die Zeit messen, WCs putzen, Getränke ausschenken und tausend andere kleine Arbeiten verrichten, die ein Grosses ermöglichen: den Betrieb eines Vereins oder die Veranstaltung eines Sportevents.

Die Erkenntnis ist nicht neu, aber man kann sie nicht oft genug wiederholen: Ohne all die freiwillig Engagierten und ehrenamtlich Tätigen stünde der Schweizer Sport still. Sie alle halten die Maschinerie tagtäglich am Laufen, sei es im Vereinsleben oder in der Veranstaltungskultur. In der Schweiz gibt es jährlich die fast unvorstellbar grosse Zahl von 230'000 Sportveranstaltungen – 630 täglich. Die Ehrenamtlichen arbeiten durchschnittlich elf Stunden im Monat für ihren Verein. Aber wer kann das schon genau beziffern? Denn wie Roman Bertschi (siehe unten) wohl stellvertretend für viele sagt: «Die Denkarbeit findet auch zwischendurch immer wieder statt.»



Kaum einer kennt sich in der Freiwilligenarbeit so gut aus wie Swiss-Olympic-Chef Jürg Stahl. Der 55-Jährige sagt: «Als ich mit 49 Präsident wurde, war dies mein erstes entschädigtes Amt im Sport.» Dafür sei er mit einem «Rucksack voller ehrenamtlicher Erfahrungen» angetreten: J+S-Leiter in der Leichtathletik, Technischer Leiter im Regionalturnverband (ZH), Kampfrichter, OK-Chef eines Kantonturnfestes, Vizepräsident einer Hallenradsport-WM – die Liste liesse sich fast beliebig fortsetzen. Nur in der Männerriege ist er heute als aktives Mitglied «einfach nur der Tschüge» – ohne Amt.

Er kennt die derzeitigen Herausforderungen der Vereine also bestens. «Einerseits geht es darum, wie man es schafft, neue Leute zu finden. Andererseits gilt es, Posten zu besetzen mit wiederkehrenden Tätigkeiten, die unspektakulär sind.» Er denkt dabei beispielsweise an den Kassier. Stahls Wunsch für 2023 ist, dass Ehrenamtlichkeit und Freiwilligenarbeit ein noch positiver besetztes Thema werden: «In einem Verein zu sein, miteinander anzupacken, ist ein Erlebnis, das ist der Schlüssel.» Zudem findet er, dass die bereits engagierten Leute mit gleichem Aufwand gepflegt werden sollten, wie man Nachwuchs sucht.

Swiss Olympic hat im Sommer den Lehrgang «Club-Management» lanciert, um Vereine in der Ausbildung ihrer Mitglieder zu unterstützen. Die Module sind absolut praxisorientiert: Wie führe ich? Wie rechne ich ab? Wie sieht es juristisch aus? «Wir haben realisiert, dass die Clubs und Verbände noch viel mehr brauchen als intakte Infrastruktur und gut ausgebildete Trainer. Dieser Lehrgang soll ein Schritt vorwärts sein und auch den interdisziplinären Austausch fördern.» Dass sich die heutigen Jungen nicht mehr binden wollen, hält er für eine nicht gerechtfertigte Pauschalisierung. «Das haben schon unsere Väter und Grossväter gesagt. Ich glaube vielmehr, dass sie sich einfach anders auf den Weg machen als wir damals.»

Wieso sie sich für ihren Sport einsetzen und was der (nicht monetäre) Lohn dafür ist, erzählen fünf freiwillig Engagierte.

### **Roman Bertschi: «Mir wurde so viel Zeit geschenkt, dass ich etwas zurückgeben wollte»**

«Ich habe den Umgang mit den Menschen gern, und als man mich 2019 fragte, ob ich das Amt des Präsidenten des LV Wettingen-Baden übernehmen würde, habe ich gern zugesagt. Ich musste mich nicht dazu zwingen, obwohl ich nicht der Leichtathletik-Besessene bin, vom Sport haben viele andere mehr Ahnung. Aber ich organisiere gerne, ich stelle gerne das Angebot bereit, und ich hoffe, dass ich den einen oder anderen ebenfalls motivieren kann, mitzumachen.

Ich war selber Leichtathlet in diesem Verein, in dem die Athletinnen und Athleten aus der ganzen Region Baden zusammenkommen. Ich bin seit elf Jahren ein- bis zweimal wöchentlich als Trainer der U-14 auf dem Sportplatz. Mir wurde damals von Trainern so viel Zeit geschenkt, dass ich etwas zurückgeben wollte, als ich 30 war und meine Ausbildung abgeschlossen hatte.

Den Umgang mit den Leuten suche ich fast schon aktiv als Abwechslung oder Ergänzung zu meinem Job. Als Elektroingenieur habe ich eine eigene Firma mit einem halben Dutzend Angestellten – wir sind meistens im Büro am Computer. Zwar braucht das Traininggeben manchmal etwas Nerven, doch ich erlebe oft, dass ich gestresst vom Job ins Training gehe und ganz anders heimkomme. Es reisst mich aus dem Alltag.

### **Vreni Von Allmen: «Eine Gesellschaft kann ohne Freiwillige gar nicht existieren»**

«Meine Eltern waren schon sehr engagiert – neben dem Hotelrestaurant, das sie führten. Beispielsweise wirkte mein Vater in Kommissionen mit und war im Gemeinderat tätig. Sie haben mir auf den Lebensweg gegeben, dass man der Gesellschaft etwas zurückgibt und nicht einfach nur nehmen kann.

Hilfsbereitschaft ist aber auch eine Bereicherung für uns als Menschen – irgendwie und irgendwann profitieren wir ja alle davon. Zudem verbindet sie uns als Gemeinschaft. Ich bin der Meinung, dass eine Gesellschaft ohne Freiwillige gar nicht existieren kann. Stellen Sie sich vor, wir müssten alles entlohnen – diese Rechnung kann gar nicht aufgehen.»

### **Roger Koller: «Ich liebe es, mit anderen auf ein Ziel hinzuarbeiten»**

Ich liebe den Sport seit je, er ist meine Leidenschaft. Früher habe ich auch Fussball gespielt. So bin ich denn auch Sportlehrer geworden. Mir gefällt es, anderen etwas weiterzugeben und gemeinsam auf ein Ziel hinzuarbeiten. Im Verein macht es mir auch Freude, dafür zu sorgen, dass er weiterbesteht. Und natürlich: Die Gemeinschaft steht im Vordergrund, wir feiern auch gerne zusammen. Ich mache das alles nicht des Geldes wegen, im TV ist das ehrenamtlich, im KSTV gibt es eine kleine Sitzungs- und Spesenentschädigung, was ich nicht einmal gewusst habe. Der zeitliche Aufwand ist nicht mehr so gross wie früher, vielleicht gut drei Stunden wöchentlich. Ich stelle aber auch fest, dass sich die Zeiten ändern. Die Jungen binden sich nicht mehr so gern und schnell. Sie wollen sich möglichst viele Optionen offenlassen. Zudem ist alles viel unverbindlicher geworden. Bei uns im TV haben wir jedoch das Glück, dass dies nicht ausgeprägt ist. Wohl weil der Verein in der Region so fest verankert ist.»

### **Chrigel Meier: «Es sieht nach wenig aus, ist aber enorm aufwendig – und immer ein lässiges Erlebnis»**

«Was mich so zufrieden macht, ist, wenn alles perfekt geklappt hat. Morgens um sechs Uhr ist alles noch leer, nirgends ein Greifenseelauf. Und abends um zehn merkt niemand mehr, dass er tagsüber stattgefunden hat. Alles aufbauen, alles abräumen. Ich bin Streckenchef der Veranstaltung und mit einer Gruppe von 40 Leuten auch verantwortlich für die Sicherheit der 9000 Läuferinnen und Läufer. Absperrungen, Markierungen, Kilometrierung der Halbmarathon-, der 10-km- und der 5,5-km-Strecke. Das ist der eine Teil. Beim zweiten kümmere ich mich um das Material der 140 freiwillig Tätigen an den Verpflegungsposten. Getränke reichen, wenn es heiss ist, auch Schwämme zur Abkühlung. Die Rekrutierung dieser Leute beginnt schon weit im Vorfeld. Wir suchen sie in den Vereinen der Region, sie erhalten für die Arbeit einen kleinen Batzen in ihre Vereinskasse.

Ich habe selber schon über 200-mal an einer Startlinie gestanden, als Läufer, Duathlet, Triathlet, schon Marathons und Ironmans gefinisht. Als Jugendlicher begann ich mit Leichtathletik – parallel spielte ich aber auch Eishockey. Und das noch heute bei den Veteranen des EHC Bassersdorf. Und ich bin auch Vizepräsident im Vorstand des Montagclubs Puck d'Or der GCK Lions. Wir unterstützen und fördern vor allem den Nachwuchs persönlich und finanziell.

Am Greifenseelauf habe ich mich 1999 erstmals engagiert – ich habe die Laufszene in Uster gut gekannt, da dachte ich mir, dass ich etwas zurückgeben könnte. Bis vor drei, vier Jahren war ich einer der Jüngeren, seither befindet sich die Helferschaft im Umbruch. Viele ältere Helfer scheiden altershalber aus. Jetzt müssen wir Nachwuchs finden. Das ist eine Herausforderung, weil sich die Gesellschaft verändert hat. Verpflichten wollen sich längst nicht mehr alle, und klar, man muss Opfer bringen: Man muss an diesem bestimmten Tag dort stehen, ob es regnet oder schneit.

Das Schönste an meinem Ehrenamt ist, dass die Mithelfenden zu Kollegen und Freunden geworden sind, dass wir zusammen jedes Jahr etwas Grosses auf die Beine stellen. Es sieht vielleicht nach wenig aus, ist aber enorm aufwendig – und immer wieder ein lässiges Erlebnis.»

### **Sarah Renfer: «Das Highlight für die Kids war die Unihockey-WM»**

Mir macht es unheimlich Spass, mit den Kindern zu arbeiten. Selber habe ich nie Unihockey gespielt. Ich habe aber eine Ausbildung zur Spielgruppenleiterin gemacht und bin durch meine drei Söhne hineingewachsen. Die Basis für die Trainings ist der J+S-Kindersport-Kurs. Wir veranstalten bei uns pro Saison ein Turnier für die Fünf- bis Siebenjährigen, und nach Möglichkeit nehmen wir auswärts auch an einem oder zweien teil. Einen Höhepunkt erlebten wir Anfang November. Wir fuhren mit Zug und Bus an die Unihockey-WM nach Winterthur, wo die Bülacher Kids mit den Slowaken in die Halle einlaufen durften. Das war für alle ein riesiges Erlebnis.

Durch die vielen Kinder habe ich viele neue Leute kennen gelernt, ich bin zu einem neuen Umfeld gekommen, und das Erfreuliche ist, dass inzwischen auch andere ein Ämtli übernehmen und Trainerin oder Trainer werden.»





## Bericht Ressort Athletics

(von Adi Egger und Ruedi Meier)

2022 war nach den coronabedingten Ausfällen der letzten Jahre wieder ein ganz normales Wettkampfsjahr. Die wichtigsten Wettkämpfe für unsere Jugendlichen sind jeweils die Kids Wettkämpfe UBS Kids Cup und Visana-Sprints, sowie die Q-Wettkämpfe zur Qualifikation an die Kant. Meisterschaften. Ein Highlight für mehrere Teams ist jeweils das Zusammentreffen mit Schweizer und internationalen Stars an der Puzzle-Stafette während des Schweizer Finals UBS Kids Cup im Letzigrund. In einem gemeinsamen Trainingslager mit dem LC Turicum im Frühling konnten vier Athleten von ausgezeichneten Trainingsbedingungen in Tenero TI profitieren. Mit Tim Federspiel (U20), Ronny Wüthrich (U18) und Céline Weber (U18) verliessen uns leider die drei ältesten, um noch mehr und spezifischer trainieren zu können. Doch neue junge Talente machen sich bereits daran, die Lücken zu füllen. Insbesondere Anna Scherrer (U12) ist in der Schweizer Bestenliste 2022 im Hochsprung auf Platz 2 mit 1.35 m und im Drehwurf auf Platz 3 mit 22.10m, Cyril Tobler (U16) ist Mitglied des Zürcher Nachwuchskaders im Hürdenlauf.

Im Folgenden sind die wichtigsten Wettkämpfe und Leistungen zusammengefasst:

- 19. Februar, **Hallen Schweizer Meisterschaften**  
U16-U20 in St. Gallen mit 3 LCM-Teilnehmer\*innen:  
2. Rang Hoch Céline Weber (U18) mit 1.66 m  
9. Rang Weit Ronny Wüthrich (U18) mit 6.23 m  
11. Rang Weit Tim Federspiel (U20) mit 6.31 m
- Kantonale Mehrkämpfe der Q-Serie mit wechselnden Disziplinen als 4-Kampf
  - 1. Q-Wettkampf:** 2. Rang Lars Frei (U12); 4. Rang Lea Guckenberger (U12);  
16 LCM am Start 4. Rang Lavinia Zünd (U14);
  - 2. Q-Wettkampf:** 1. Rang Anna Scherrer (U12); 2. Rang Poppy Alexander (U12);  
10 LCM am Start 4. Rang Lea Guckenberger (U12)
  - 3. Q-Wettkampf:** 4. Rang Lars Frei (U12); 3. Rang Cyril Tobler (U16);  
10 LCM am Start
  - 4. Q-Wettkampf:** 2. Rang Lars Frei (U12), 1. Rang Poppy Alexander (U12); 3. Rang Cyril  
18 LCM am Start Tobler (U16);
- 21. Mai: Vorrunde Mille Gruyère in Regensdorf mit 6 LCM-Teilnehmer\*innen: 3. Rang Lea Guckenberger (U12)
- 1. Juni UBS Kids Cup inkl. „Schnellster Meilemer“ am Abend auf der Sportanlage in Meilen mit 66 Teilnehmer\*innen vom LC Meilen (Jugend- und Schulsport)
- 15. Juni: Weitere Kids Cup Vorrunde in Küsnacht mit 15 LCM-Teilnehmer\*innen
- 18./19. Juni Regionen Meisterschaften Ost U14-U18 in Schaan FL mit 3 LCM-Teilnehmer\*innen:  
3. Rang Speer Cyril Tobler (U16) mit 41.80 m  
5. Rang Hoch Cyril Tobler (U16) mit 1.61 m  
8. Rang Diskus Cyril Tobler (U16) mit 28.54 m  
HF 100 m Hü Cyril Tobler (U16) mit 15.59 s  
VL 600 m Selina Keller (U16) mit 1:52.77  
7. 2000 m Selina Keller (U16) mit 8:37.04  
13. Rang Hoch Lavinia Zünd (U14) mit 1.35 m



- 18. Juni: Weitere Kids Cup Vorrunde in Maur mit 17 LCM-Teilnehmer\*innen
- 2. Juli B-Meeting Meilen auf der Sportanlage in Meilen mit 2 Teilnehmern vom LC Meilen
- 2. Juli OZB Staffelmeisterschaften auf der Sportanlage in Meilen mit 4 Teams vom LC Meilen:  
5xFrei: 1. Rang LC Meilen (U14-Mixed) mit 55.50 s  
3x600m: 9. Rang LC Meilen (U14M) mit 5:59.63  
6xFrei: 2. Rang LC Meilen (U12M) mit 60.64 s  
6xFrei: 3. Rang LC Meilen (U12W) mit 60.07 s
- 9. Juli Kantonalfinal UBS Kids Cup in Winterthur mit 10 LCM-Teilnehmer\*innen:  
4. Rang Anna Scherrer (U12) mit 1612 Punkten  
5. Rang Poppy Alexander (U12) mit 1589 Punkten
- 10. Juli Kantonalfinal Swiss Athletics Sprint in Wetzikon mit 10 LCM-Teilnehmer\*innen:  
1. Rang 60 m Alexander Kutscher (U12) mit 8.75 s  
4. Rang 60 m Maliyah Buckman (U14) mit 8.48 s
- 27./28. August, Schweizer Meisterschaften U16/U18 in Riehen mit 2 LCM-Teilnehmern:  
7. Rang Speer Cyril Tober (U16) mit 44.09 m  
VL 100 m Hü Cyril Tober (U16) mit 14.98 s  
12. Rang 3000 m Linus Messmer (U18) mit 9:50.91
- 10. September Schweizerfinal UBS Kids Cup in Zürich mit 2 LCM-Teilnehmerinnen:  
22. Rang Poppy Alexander (U12) mit 1476 Punkten  
24. Rang Anna Scherrer (U12) mit 1471 Punkten
- 10. September Puzzle Stafette am Schweizerfinal UBS Kids Cup in Zürich: 6. Rang durch U16-Team
- 25. September, Kantonale Meisterschaften U12-U16 in Zürich mit 10 LCM-Teilnehmer\*innen vom LCM:  
1. Rang Speer Cyril Tobler (U16) mit 41.13 m  
1. Rang 600 m Lea Guckenberger (U12) mit 1:53.97  
1. Rang Drehwurf Anna Scherrer (U12) mit 22.10 m  
1. Rang 2000 m Samuel Mauerer (U14) mit 7:23.91  
2. Rang Hoch Lavinia Zünd (U14) mit 1.49 m  
2. Rang Drehwurf Lars Frei (U12) mit 23.17 m  
2. Rang Hoch Anna Scherrer (U12) mit 1.35 m  
4. Rang Hoch Cyril Tobler (U16) mit 1.66 m  
4. Rang Kugel Lars Frei (U12) mit 8.06 m  
5. Rang 60 m Alexander Kutscher (U12) mit 9.05 s  
5. Rang 60 m Hü Lars Frei (U12) mit 11.11 s
- 1./2. Oktober, Kantonale Mehrkampfmeisterschaften in Uster mit 7 LCM-Teilnehmer\*innen:  
1. Rang Lea Guckenberger (U12)











**Jugendlaufsport**

**Leistungsgruppe** (Gruppe Ruedi Meier/Martin Wolfer)

Im Jahr 2022 ist der grössere Teil der Ursprungsgruppe dem Nachwuchsalter entwachsen oder schon U20. Da wird mehr hartes Brot gegessen als in jüngeren Jahren. Die Gruppe wächst und im kommenden Jahr wird sich die harte Arbeit auch in den Resultaten widerspiegeln. Die Gebrüder Deiss haben sich nun vorwiegend auf die Strasse begeben und dort bereits bemerkenswerte Resultate erreicht.

Datum	Wettkampf	Kategorie	Rang	Athlet	Zeit
20.3.	SM Halbmarathon	Jun	3.	Morris Deiss	1:21.37
14.5.	Grand Prix von Bern	Jun	2.	Morris Deiss	1:02.49
17.7.	SM Berglauf	M20	21.	Yanik Deiss	1:08.15
		Jun	6.	Morris Deiss	33:00
27./28.8.	SM 3000m	JugA	12.	Linus Messmer	9:50.91
10.9.	StrLugano 10000m	Jun	2.	Morris Deiss	35:20.4
	Jahreswertung ZKB-Lauf-Cup	Jun	3.	Morris Deiss	
		M20	4.	Yanik Deiss	





## Jugendgruppe (Gruppe Markus Spörri)

Datum	Wettkampf	Kategorie	Rang	Athlet	Zeit
21.5..	Mille Gruyère Regional-Ausscheidung	MU14	1.	Jan Guckenberger	3:04.47
			8..	Samuel Maurer	3:24.31
		MU12	5.	Nohea Steinbrecher	3:31.32
		WU12	3.	Lea Guckenberger	3:33.79
24.9.	Mille Gruyère CH Final	MU14	7.	Jan Guckenberger	3:01.63
		MU12	13.	Nohea Steinbrecher	3:26.36
		WU12	20.	Lea Guckenberger	3:35.40

Nach 2019 und der Pandemie fand 2022 erstmals wieder die komplette Rennserie des ZKB Zürilaufer Cups statt. Die Top 5 in der Gesamtbewertung der 11 Läufe in den Jugendkategorien werden jeweils im November an ein Trainingswochenende mit Spitzensportlern im kantonalen Sportzentrum Kerenzlerberg in Filzbach GL eingeladen. Vom LC Meilen waren am 5./6.11.2022 gleich drei Jungs dabei. Neben Samuel Maurer (2010), der bereits vor drei Jahren die begehrte Einladung dafür erhielt, gesellten sich ebenfalls mit tollen Rangierungen während der Laufsaison Salim Kassim (2011) und Steinbrecher Nohea (2012). Unsere drei jungen Talente konnten während den zwei Tagen verschiedene Sportarten ausprobieren und zusammen mit Christian Mathys (WM-Silber-Gewinner im Skyrunning) & Selina Gasparin (Vize-Olympiasiegerin im Biathlon) trainieren. Am Sonntagnachmittag erhielten sie ihr Diplom, die goldene Cup-Medaille sowie durchliefen ein Fotoshooting bevor dann die wartenden Eltern ihre Sprösslinge wieder ins Unterland mitnehmen durften. Die drei waren sich einig: Es habe sehr viel Spass gemacht, man hätte viel gelernt, das Zusammensein mit den vielen Laufkollegen sehr genossen, gleichzeitig sei die Nacht aber auch etwas kurz gewesen. Nun hoffen sie, sich auch 2023 wieder dafür qualifizieren zu können.



## Bericht Ressort Running

(von Patric Masar)

Man läuft schon fast die Gefahr sich daran zu gewöhnen: An Meistertitel, Podestplätze und Top-ten Platzierungen und ist schon fast erstaunt, wenn auf Ranglisten nicht im vorderen Bereich LC Meilen auftaucht. Solche Ergebnisse sind aber alles andere als selbstverständlich und umso grösser die Freude darüber. Gross war die Freude nicht nur über die guten Platzierungen sondern auch darüber, dass 2022 fast alle Veranstaltungen wieder im normalen Rahmen stattfinden konnten. So waren sowohl die routinierten LäuferInnen wie auch neue Mitglieder mit ersten Wettkampferfahrungen dabei. Gemeinsam ist allen die Freude die ihnen nach Überschreiten der Ziellinie ins Gesicht geschrieben steht. Und genau diese Freude am Laufen ist es, was die Laufgruppe jeden Dienstagabend nach Meilen treibt, ob Sonne, ob Regen, Wind oder Schnee, es gibt kaum ein Wetter bei dem Laufen nicht geht. Dabei ist es egal ob man ein Wettkampfziel hat oder einfach gerne mit Gleichgesinnten unterwegs ist. Neben den offiziellen Trainings trifft man sich auch immer mal wieder spontan in kleineren oder grösseren Gruppen zu einem Lauf am Wochenende. Oder auch zu sozialem Beisammensein wie z.B beim fast schon traditionellen Raclettessen zu dem uns Monica und Peter Hug auch dieses Jahr im Nachgang zum Zermattmarathon wieder einluden. Aber zurück zu den Wettkämpfen und einige Highlights aus dem vergangenen Jahr. Die letztjährige Wettkampfsaison began nämlich schon mit einem Knall:

### **20. März: Schweizermeisterschaft Halbmarathon in Oberriet**

Monica Hug gewann ihre Kategorie und wurde somit Schweizermeisterin. Und das sollte nicht ihr einziger Titel bleiben. Neben Monica lief auch Morris Deiss auf's Podest und sicherte sich den dritten Rang in der starken U20 Kategorie. Mit weiteren Topzeiten konnten sich sowohl Marion (Rang 5) wie Alexander Bützberger (Rang 9) in den hart umkämpften W35 und M35 Kategorien erlaufen. Ein Saisonauftakt der vielversprechender nicht sein konnte.

### **3. April: Schweizermeisterschaft 10km Strasse Vétrox**

Monica schnappt sich den nächsten SM-Titel mit einer Zeit die ihr sogar bei den 10 Jahre jüngeren Teilnehmerinnen den Sieg gebracht hätte. Dabei war Monica zuerst unsicher ob sie den Wettkampf bestreiten soll, hatte sie doch den Zürich Marathon eine Woche später fest auf dem Programm. Der Entscheid zugunsten der 10km SM sollte sich aber als richtig herausstellen.





### **10. April: Schweizermeisterschaft Marathon im Rahmen des Zürich Marathon**

Die Marathondistanz ist ja an sich schon eine Herausforderung, doch umso schöner, dass alle LC Meilen LäuferInnen eine Zeit deutlich unter 4 Stunden liefen. Monica schnappte sich nur eine Woche nach ihrem 10km Sieg den dritten SM- Titel innerhalb 3 Wochen. Auch Regula Benz gelang mit dem 6. Rang gegen starke Konkurrenz ein Glanzresultat. Zusammen mit Simone Van Dop und Monica resultierte sogar ein Podestplatz in der SM-Teamwertung. Bei den Männern lieferten sich Christian Keller und Remo Kohler ein Kopf an Kopf rennen und konnten den Marathon mit top-Zeiten knapp über 2h50min finishen.

### **7. Juli: Vogellisi Berglauf Adelboden-Silleren Schweizer Berglauf Meisterschaft**

Und weiter geht's mit den Meisterschaften. Diesmal hoch hinaus. Die zwei Teilnehmer des LC-Meilen brillierten wieder mal: Morris Deiss mit Rang 6 bei den U20 und Monica mit dem vierten Titel in diesem Jahr.

### **15. – 19. August: Eine Woche bergauf: 5-Tages Berglaufcup Zürich-Oberland**

Ein besonderes Format, das immer wieder zahlreiche Läufer vom LC-Meilen begeistert. Während einer Woche wird jeden Tag auf einen anderen Zürcher Oberländer Berg gerannt. Am Ende gibt es eine Gesamtwertung bei der wieder zahlreiche Podestplätze für den Verein rausschauten. Anita Wiesli und Monica Hug gewannen ihre jeweilige Kategorie während Morris Deiss, Yanik Deiss, Alexander Bützberger und Peter Hug allesamt die Woche auf dem zweiten Platz ihrer jeweiligen Kategorie beendeten.

### **Schnell, auch im Herbst**

Ein weiteres Highlight im Jahreskalender ist jeweils auch der Transruinalta & Transviamala Lauf im Oktober. Dieses Jahr war die Veranstaltung weniger gut vom LC Meilen besucht als im Vorjahr, aber dafür setzte Monica auch hier wieder einen Akzent und wurde Schluchtenkönigin, das heisst, sie siegte in der Gesamtwertung über beide Läufe.

Die Liebhaber der langen Strecke kamen auch im Spätherbst auf ihre Kosten. Gleich vier Mitglieder nahmen am Frauenfelder Teil: Regula Benz, Christian Keller und Alfred Brunner über die Marathon Distanz, Sämi Jud über die halbe Strecke. Alle vier platzierten sich in den Top 10, Christian stieg sogar aufs Podest.

Wettkämpfe mit mehreren Teilnehmern vom Verein sind immer ein besonderes Erlebnis. Man freut sich gemeinsam über das erreichte, erzählt wie es einem unterwegs ergangen ist und geniesst dazu ein Stück Kuchen in der Festwirtschaft.

Viele solcher Momente bietet der **Zürilaufcup**. Bei den 11 Läufen, die sich über das ganze Jahr verteilen sind immer zahlreiche LC-Meilen T-Shirts zu sehen. Schön, dass **8 Mitglieder in der Gesamtwertung unter die Top 5** kamen und somit an die Schlussfeier eingeladen wurden. Wir sind gespannt was 2023 bringt und freuen uns auf viele gemeinsame Erlebnisse.





**Ausgewählte Resultate im Überblick**

**Halbmarathon Schweizermeisterschaften Oberriet 20.März**

Name	Zeit	Kategorie	Overall	Kategorie	Schweizer Meisterschaft
Marion Bützberger-Grimm	1:31:19,1	W35	25	5	5
Monica Hug	1:37:30,9	W65	36	1	1
Alexander Bützberger	1:16:20,6	M35	52	9	9
Morris Deiss	1:21:37,4	M U20	76	3	3

**Championnats Suisses 10km sur route, Vétroz 3. April 2022**

Name	Zeit	Kategorie	Overall	Kategorienrang	Schweizer Meisterschaft
Monica Hug	44.01	W65	58	1	1

**Marathon Schweizermeisterschaft / Zürich Marathon 10. April 2022**

Name	Zeit	Kategorie	Overall	Kategorienrang	Schweizer Meisterschaft
Regula Benz	3.22.41	W45	65	7	6
Monica Hug	3.29.06	W65	96	2	1
Simone van Dop	3.47.59	W40	211	37	-
Christian Keller	2.51.52	M50	112	11	5
Remo Kohler	2.53.36	M45	121	16	12
John Newall	3:31:58	M50	848	102	-
Daniel Gubler	3:54:11	M50	1361	155	91
Teamwertung SM Damen					3
Teamwertung SM Herren					9

**Vogellisi Berglauf Adelboden-Silleren Schweizer Berglauf Meisterschaft 7. Juli 2022**

Name	Zeit	Kategorie	Overall	Kategorienrang	Schweizer Meisterschaft
Monica Hug	1:25:06	F60	40	1	1
Morris Deiss	33:00	M U20	6	3	3

**5- Tages Berglaufcup Zürich Oberland 15. – 19. August 2022**

Name	Kategorie	Overall	Kategorienrang
Anita Wiesli	F50	6	1
Monica Hug	F60	13	1
Morris Deiss	HJ	6	2
Yanik Deiss	H20	4	2
Alexander Bützberger	H30	5	2
Peter Hug	H60	44	2

**Transviamala und Transruinaulta 2022 22-23.10 2022**

Name	Zeit	Kategorie	Kategorienrang	Anmerkung
Monica Hug	6:49:50	F3	1	Gesamtwertung Sa/So, lange Strecke)
David Lacy	3:13:54	H2	50	Transruinaulta Curta Herren 2

**Zürilaufcup 2022 Gesamtwertung Top 5**

Name	Kategorie	Kategorienrang
Morris Deiss	K	3
Yanik Deiss	A	4
Baumann Désirée	F	4
Monica Hug	Z	1
Anita Ribary	Z	5

**Jugendlaufcup**

Guckenberger Lea	Q	3
Maurer Samuel	T	4
Salim Kassim	U	4



## Bericht Ressort Triathlon

(von Remo Meierhofer)

Vorab einige Highlights aus der vergangenen Saison:

Insgesamt starteten 15 Triathleten in der Saison 2022 für das LC Meilen Tri-Team, hier die Top-Ergebnisse aller Beteiligten.

		Walliseller Triathlon	XTERRA Greece	Kalterer See Triathlon	Cross Triathlon World Championships	Luschnouar Ironmännli	Zyturm Triathlon	IRONMAN 70.3 Switzerland	IRONMAN 70.3 Luxembourg	XTERRA Switzerland	Zurich City Triathlon	Linthathlon	Sempachersee Triathlon	IRONMAN Switzerland	XTERRA USA Championship	Cross Triathlon Davos	Schaffhauser Triathlon	Dreiseenstafette Triathlon	Uster Triathlon	IRONMAN 70.3 Zell am See	Triathlon Locarno	IRONMAN Italy Emilia-Romagna	XTERRA World Championship	IRONMAN World Championship	IRONMAN 70.3 World Championship	
1	Bützberger Alexander	m	5.AK	0	0	0	0	4.AK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	39.AK	0
2	Jud Sâmi	m	0	8.OV	0	15.OV	0	0	0	2.OV	0	0	0	0	8.OV	3.OV	0	0	2.AK	0	0	0	0	34.OV	0	0
3	Romagnoli Rico	m	0	0	0	0	0	4.AK	0	0	0	0	0	4.AK	0	0	0	0	0	11.AK	0	0	0	64.AK	0	0
4	Schmiedel Harald	m	0	0	0	0	0	0	14.AK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15.AK	0	0	352.AK	0
5	Vogler Thomas	m	0	0	0	0	0	65.AK	0	0	0	0	0	98.AK	0	0	0	0	74.AK	0	0	0	0	0	426.AK	0
6	Jufer Lukas	m	0	0	0	0	0	24.AK	0	0	0	0	0	47.AK	0	0	0	0	0	0	0	0	48.AK	0	0	0
7	Spörri Markus	m	27.AK	0	0	0	10.AK	0	0	28.AK	0	15.AK	0	0	0	0	0	0	20.AK	0	15.AK	0	0	0	0	0
8	Müller Lothar	m	0	0	0	0	0	0	0	3.AK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	Vanderhaegen Frederic	m	0	0	0	0	0	48.AK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10.AK	0	0	0	0	0	0	0
10	Valente Stefano	m	0	0	0	0	2.AK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1	Ribary Anita	w	0	0	1.AK	0	1.AK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.AK	1.AK	0	0	4.AK	0	0	0	0	0
2	Brandstetter Silvia	w	0	1.AK	0	2.AK	0	0	0	1.AK	0	0	0	3.AK	9.OV	0	0	0	2.AK	0	0	0	3.AK	0	0	0
3	Steffens Andrea	w	0	0	0	0	3.AK	0	0	1.AK	1.AK	3.AK	0	0	0	0	0	0	4.AK	0	3.AK	0	0	0	69.AK	0
4	Wiesli Anita	w	2.AK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3.AK	0	0	0	0	47.AK	0	0
5	Schmiedel Petra	w	0	0	0	0	0	1.AK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.AK	0	0	0	0	0	0	0

Gemäss unserer internen Punktevergabe bedeutet dies, dass Anita Ribary und Alexander Bützberger unsere neuen Clubmeister 2022 sind. Herzliche Gratulation!!!

### Cross Triathlon

Unser beiden Cross Triathleten, Silvia Brandstetter AK und Samuel Jud Elite, konnten beide an den World Championships von Cross Triathlon und XTERRA, mit sehr guten Resultaten glänzen.

Am XTERRA Switzerland durften sich beide den Vizemeistertitel sichern!

### Swiss Triathlon Series 2022

Andrea Steffens konnte sich in ihrer AK den 3. Rang ergattern. Für den Sieg fehlten ihr lediglich knappe 200 Punkte, wobei der Vorsprung auf die viertplatzierte satte 1'300 Punkte betrug.

### Saisonhöhepunkt Ironman Hawaii

Wie im letzten Bericht angesprochen, waren vier Teammitglieder auf Hawaii an der IRONMAN Triathlon WM.

Am besten lief es Alexander Bützberger, mit einer hervorragenden Zielzeit von 09h 23min, sicherte er sich den 39. Rang in seiner Altersklasse (AK) und 188 overall (OV). Auch Anita Wiesli 47. AK, Rico Romagnoli 64. AK und Harald Schmiedel, bekanntlich kein Freund der Hitze, 352. AK, konnten den Wettkampf mit einem Lachen finishen. Petra Schmiedel konnte bei ihren zwei Starts am 70.3 Luxembourg und 70.3 Zell am See, jeweils in ihrer AK reüssieren. Auf Hawaii verliessen sie, nach einem guten Schwimmsplit und einer sehr starken Radfahrt, jedoch die Kräfte, sie musste auf der Laufstrecke enttäuscht aufgeben, aber wer Petra kennt weiss, dass die nächste Reise nach Hawaii wohl schon wieder geplant ist.

Ein unvergessliches Erlebnis war es bestimmt für alle, eine Insel im Ausnahmezustand, 24/7 nur Triathlon, eine Erinnerung die fürs Leben bleibt. Für die WM 2023 gibt es nun eine Änderung, welche bei der Triathlon-Community hohe Wellen schlägt. Die Männer starten dieses Jahr in Nizza und die Frauen bleiben auf Hawaii, im 2024 wird dann wieder gewechselt, dieser Modus ist bis 2026 bestätigt. Es bleibt



zu hoffen, dass die Organisatoren diesen Entscheid nochmals überdenken, Hawaii, das Ziel eines jeden Triathleten, ein Mythos, droht zu verblassen.

Dafür befindet sich ein anderer, nicht weniger spannende Event, im Aufwind. Der ACME Guerilla Triathlon findet dieses Jahr am 16. Juli statt. Der Sprinttriathlon findet jeweils im Raum Stäfa statt und bietet neben einem starken Starterfeld auch die Möglichkeit, ein kühles Blondes in gemütlicher Atmosphäre zu geniessen.

Nun wünsche ich allen Tris viel Erfolg, eine unfallfreie Saison und einfach viel Spass bei dem was ihr am liebsten macht!

#allesgeilisieche







## Protokoll

### 41. Generalversammlung

**Datum:** 8. April 2022  
**Ort:** Gasthaus Löwen, Jürg Wille Saal, Meilen  
**Zeit:** 18.30 bis 20.30 Uhr

#### 1. Begrüssung und Einleitung

Thomas Türler (TT) eröffnet die GV, begrüsst alle Mitglieder und namentlich die Ehrenmitglieder und ex-Präsidenten/in. Die letzte physische GV liege schon 3 Jahre zurück, es sei höchste Zeit, auf diese besondere Zeit zurückzublicken, aber auch endlich wieder vorwärts schauen zu können.

RM verkündet, es seien 58 Personen anwesend, davon seien 48 stimmberechtigt. Er entschuldigt Vorstandsmitglied Ruedi Meier, der krankheitshalber kurzfristig absagen musste. TT bestimmt zwei Stimmzähler mit guter Übersicht auf den Saal, Guido Sulzer und Diego Roduner.

#### 2. Abnahme des Protokolls GV 21 und der Jahresberichte

Das Protokoll der virtuellen GV 21 und die Jahresberichte wurden fristgerecht verschickt und werden einstimmig genehmigt.

#### 3. Jahresrückblick 2021

Da die letzten zwei Jahren relativ arm an Wettkämpfen waren, nutzt TT die Gelegenheit, auch die sonstigen Entwicklungen im Verein zu präsentieren. Zum Triathlon wird als Rückblick ein Clip präsentiert.

#### 4. Mitgliederentwicklung

Der Mitgliederbestand ist stabil. TT präsentiert den Bestand der Mitglieder pro Gruppe.

#### 5. Jahresrechnung 2021 und Budget 2022

TT stellt das Budget für 2022 vor und betont, dass mit der Einführung der neuen Vereinssoftware Clubdesk auch ein neuer, an die Vereinsstruktur angepasster Kontenplan definiert wurde. Somit würde auch die Transparenz erhöht. Bzgl. der Jahresrechnung für 2021 erklärt TT, dass zwar alle Rechnungen ordnungsgemäss bezahlt und verbucht wurden, die Jahresrechnung jedoch aufgrund verschiedener Umstände noch nicht revidiert und abgenommen werden konnte. Er schlägt der Versammlung vor, dass Thomas Gulich als ehemaliger Finanzchef beim Abschluss unterstützen würde, bevor die Jahresrechnung der Revision erneut zugestellt wird.

#### 6. Mitgliederbeiträge

In einigen Kategorien sind die Beiträge gemäss TT nicht mehr zeitgerecht. Deshalb schlägt TT den Mitgliedern eine Erhöhung der Beiträge in den Jugendkategorien U14 und älter vor, auf neu 250.- Er begründet dies mit erhöhten Kosten für Trainer und Übernahme der Wettkampfsgebühren. Auch die Beiträge in der Passivkategorie sollen von CHF 50.- auf 80.- steigen. Die neuen Mitgliederbeiträge werden mit 45 zu 3 Gegenstimmen akzeptiert.

#### 7. Wahlen

Die vier verbleibenden Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl und werden einstimmig wiedergewählt. Das gilt auch für den Präsidenten. Da Gabriela Baumann als Revisorin zurücktritt, schlägt TT der Versammlung Thomas Gulich, ehemaliger Finanzchef, vor. Er wird einstimmig mit Jörg Dolder für eine 2-jährige Amtsperiode gewählt.





**8. Vereinsorganisation, Jahresprogramm und Ausblick 2022-23**

TT präsentiert die jetzige Organisation des Vereins und seine Vorstellung, den Vorstand auf insgesamt 7 Mitglieder auszubauen und die Verantwortlichkeit für Finanzen und Mitgliederverwaltung zu trennen. Das Meeting Meilen inkl. OZB-Staffelmeisterschaften soll der wichtigste Event im Jahreskalender bleiben, an dem alle als HelferInnen gefragt sind. TT erklärt auch, warum die Papiersammlung inskünftig nicht mehr durchgeführt wird.

**9. Beschlussfassung über die Anträge von Mitgliedern/Vorstand**

Es sind keine Anträge eingegangen.

**10. Ehrungen**

Für ihre Leistungen im Jahre 2021 werden AthletenInnen wie folgt geehrt:

- Nohea Steinbrecher, Samuel Maurer, Kassim Salim (Jugendlaufsport)
- Lars Frei (U12)
- Tim Federspiel, Ronny Wüthrich, Céline Weber (U16)
- Monica Hug und John Newall (Laufsport)
- Petra Schmiedel und Samuel Jud als Clubmeister (Triathlon)
- Harald Schmiedel, Petra Schmiedel, Anita Wiesli und Alex Bützberger für ihre Hawaii-Qualifikation

Zum Schluss schlägt TT Diego Roduner der Versammlung als Ehrenmitglied vor und lobt insbesondere seine langjährige Zuverlässigkeit sowohl als Trainer wie als Helfer. Mit herzlichem Dank und grossem Applaus wird er in den erlesenen Kreis aufgenommen.

Fürs Protokoll

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Türler'.

Thomas Türler

Präsident LC Meilen

## **Bericht Ressort Finance**

*(verfasst von Michel Mächler, Ressortleiter)*

Die Jahresrechnung 2022 wird voraussichtlich einen Gewinn von zirka 3,500.- erwirtschaften, dank erhöhten J&S Beiträgen insbesondere. Separat verbucht wird ausserdem ein Legat von CHF 50,000.- aus dem Nachlass unseres verstorbenen Doyens Hans Lüscher, der uns in seinem 102. Lebensjahr verlassen hatte. Das Legat ist der Nachwuchsförderung gewidmet und ein Konzept für deren Verwendung wird der Generalversammlung im 2024 vorgeschlagen.

Das Meeting Meilen wurde wie im Vorjahr separat von Jürg Girschweiler abgerechnet und erwirtschaftete ein Gewinn von CHF 4,055.-

Die Jahresrechnung 2021 wurde im Nachgang der GV 2022 nochmals überprüft und dann abschliessend am 6. September 2022 von der Revision genehmigt. Das Jahr 2021 schloss mit einem Gewinn von CHF 10,356.51 (inkl. Gewinn Meeting Meilen). Das Eigenkapital Ende 2021 betrug CHF 155,000.37.

Gesamthaft präsentiert sich die finanzielle Situation und vor allem auch die Liquidität des LC Meilen weiterhin ausgezeichnet. Das wird uns erlauben, Anpassungen vorzunehmen bei gewissen Trainer- und Vorstandsentschädigungen. Mehr dazu an der GV 2023.



## Jahresprogramm 2023

Unser Event-Kalender sieht im 2023 vier Events vor, die Ihr Euch schon jetzt fix in die Agenda einschreiben solltet. Dazu gibt es folgendes anzufügen:

- Die Generalversammlung findet im gewohnten Rahmen im Löwen Meilen statt.
- Der ACME Guerilla Triathlon ist kurz, flach, ohne Transponder oder Lizenz und für jederman/frau (auch wenn nicht aus Iron) zu bewältigen (siehe Bild)
- Das Meeting Meilen wird wie im 2022 eine Kombination aus OZB-Junioren-Staffelmeisterschaften und nationales Meeting, mit dem Unterschied, dass wir von B- auf A Meeting aufgestuft wurden. Somit bringen wir mehr Athletinnen auf den Platz, geben unserer Jugend eine attraktive Startmöglichkeit auf ihrer Heim-Bahn und hoffen auf tolle Wettkämpfe und Läufe mit vielen Zuschauern am späteren Nachmittag. Im Frühling bieten wir ein Kampfrichter-Kurs an, damit wir das Know-how verbessern können und somit auch den gesteigerten Ansprüchen ans Meeting gerecht werden können.

**Generalversammlung**

**31. März**

**Meeting Meilen**

**17. Juni**

**ACME Guerilla Triathlon**

**16. Juli**

**Grillabend**

**22. August**

